DEUTSCHE RÖNTGENGESELLSCHAFT
Gesellschaft für medizinische Radiologie e.V.

GESCHÄFTSSTELLE

Deutsche
Röntgengesellschaft e.V.
Ernst-Reuter-Platz 10
D-10587 Berlin
Fon: +49 (0)30 916 070 0
Fax: +49 (0)30 916 070 22
Mail: office@drg.de
www.drg.de

PROTOKOLL

Mitgliederversammlung AG Onkologische Bildgebung

Donnerstag, 14. Mai 2015
Congress Center Hamburg (CCH), Raum Holthusen, Am Dammtor/Marseiller Straße, 20355 Hamburg

Anwesend:
Univ.-Prof. Prof. Dr. med. Dipl.-Phys. Heinz-Peter Schlemmer (Vorsitzender)
Herr Prof. Dr. med. Gerald Antoch (stellvertr. Vorsitzender)
Herr Prof. Dr. med. Markus Düx
Herr Prof. Dr. med. Günter Layer
Herr PD Dr. med. Jan Menke
Frau Dr. med. Maya Müller-Wolf
Herr PD Dr. med. Thorsten Persigehl
Sandra Ermisch (Geschäftsstelle/Protokollführung)
Entschuldigt:
Prof. Dr. med. Ulrike I. Attenberger vertreten durch Herrn PD Dr. med. Thomas Henzler
Prof. Dr. med. Peter Huppert

+ 31 Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft

Begrüßung

Herr Prof. Antoch begrüßt die Teilnehmer der Mitgliederversammlung, entschuldigt Frau Prof. Attenberger und kündigt in Ihrer Stellvertretung Herrn PD Dr. Henzler für den Bericht über die Klinischen Studien an.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 28. Mai 2014 wird einstimmig angenommen.

TOP 1 Vorstellung der Arbeitsbereiche durch den jeweiliger Leiter

1. <u>Molekulare Bildgebung / Prof. Dr. med. Gerald Antoch</u>

   - In Kooperation mit Herrn Dr. B. J. Krause (Rostock) und Frau Dr. C. Khan (Berlin) sowie Herrn Prof. J. Kotzerke (DGN) und Herrn Prof. N. Hosten (DRG) erschien im Magazin „Nuklearmedizin“ (Ausgabe 2/2015) ein Artikel zum Thema „Wie schreibe ich eine gute Übersichtsarbeit?“

   - Geplant sind außerdem verschiedene Fortbildungsveranstaltungen und Refresherkurse zu den Themen:
     - „Wie beurteile ich Therapieansprechen richtig?“ und
     - „Lymphom, Leukämie und Co.: Was ist bildgebend hier wichtig?“

2. Leitlinien / PD Dr. med. Jan Menke

- Herr Dr. Menke erläutert die Unterschiede der verschiedenen Leitlinien S1, S2k, S2e und S3 als systematisch entwickelte Entscheidungshilfen für Diagnostik und Therapie von Erkrankungen.

- Die Leitlinienarbeit erfolgt durch Mandatsträger der DRG (z. B. für die S3-Leitlinie Endometriumkarzinom) und durch die Kooperation mit Radiologischen Partnerorganisationen.

- Hinweis auf die AWMF-Leitlinienübersicht auf der Homepage der AG Onkologische Bildgebung http://www.onkologische-bildgebung.drg.de/de-DE/1344/leitlinien

- Herr Dr. Menke regt die Veröffentlichung von Synopsen für S3-Leitlinien auf der AG-Homepage an. Dies könnte im geschützten Mitgliederbereich erfolgen und folgende Elemente enthalten:
  - Stadieneinteilung
  - Primärdiagnostik
  - Response-Evaluation
  - Restaging bei Therapieende
  - Follow-up bei asymptomatischen Patienten
  - Bildgebung bei Rezidiv-Verdacht

  Erläutert wird dies am Beispiel des Hodgkin Lymphoms.

3. Klinische Studien / PD Dr. med Thomas Henzler für Prof. Dr. med. Ulrike I. Attenberger

- KLR: „White Paper“ -> Klinische Studien in der Radiologie, Vereinheitlichung und Standardisierung, Akquisitionstechnik, Reportings

- Notwendigkeit radiologischer Multicenter-Studien

- Projektübersicht:
  I. Auf- und Ausbau der Projektgruppe „Klinische Studien“ in der AG Onkologische Bildgebung
  II. Vertragliche Grundlagen schaffen
  III. Erarbeitung einheitlicher Qualitätsstandards in der Bild- und Befunderstellung
  IV. Multicenter-Studien

  Mögliche Themen:
  - Identifikation potentieller Krankheitsbilder, z.B. HCC, BC-Lymphom

4. Strukturierte Onkologische Befundung / PD Dr. med. Thorsten Persigehl

Befundungstemplates:

- Erarbeitung von Templates für die Befundung in deutscher Sprache erfordert entsprechende Softwareumsetzung, jedoch Problem der Integration in KIS/RIS und Spracherkennung.

- In Köln gibt es bereits ein Modellprojekt für Onko-Software mit MINT und AGFA, hierbei sollen DICOM PDF Befunde in das RIS automatisch integriert werden.

- Anmerkung von Dr. dos Santos (Maintz): Hier analoge Initiative einer Etablierung einer Datenbank für strukturierte Befundvorlagen auf der Basis von IHE.

RECIST Calculator:

- Umsetzung über die DRG-Homepage erwies sich als schwierig und nicht zufriedenstellend durchführbar. Daher Umsetzung als APP vorgesehen. Projekt in Zusammenarbeit mit FH Landshut ist noch in Arbeit.

Kitteltaschenkarten:

- RECIST 1.0 /1.1 als laminierte Version über die DRG erhältlich, für Mitglieder der AG Onkologische Bildgebung 1 Exemplar jeweils kostenlos. Weitere Kitteltaschenkarten in Planung (Cheson, Lugano, irRC, mRECIST), Erscheinungsform noch unklar.

RECIST and beyond:

- 2. Veranstaltung in Köln am 05. September 2015

5. Radioonkologie / Dr. med. Maya Müller-Wolf

Die Bildgebung nimmt in den Bereichen Radiodiagnostik & Radioonkologie eine zentrale Rolle ein.
Eine Annäherung beider Bereiche kann und muss durch Innovationen bereits vorhandener Technologien erreicht werden (z.B. MR-guided Radiotherapy, Dosis Reduktion, Weichteilkontrast,etc.)

Die Herausforderung einer Annäherung liegt derzeit in der Überwindung unterschiedlicher Work-Flows innerhalb Radiologie und Radioonkologie (MR guidance), räumlich getrennter Abteilungen ohne IT-Anbindung und separater IT-Systeme.

Dem stehen bisher erreichte Ziele gegenüber:
- Antrag für MR-geführte Strahlentherapie (MRgRT)
- Etablierung eines gemeinsamen Work-Flows für MR-guidance Projekt

- Gründung einer Kooperation:Prof. Baumann, Prof. Troost (Dresden),Joint Funding Projekt MR-geführte Strahlentherapie
- In Heidelberg Bau eines gemeinsamen Radiologiezentrums
- Erstellung einer Registrierungs-Software zur Auswertung von Mp-MRT Verlaufskontrollen Radioonkologischer und Radiodiagnostischer Studien (im Rahmen des BMDF gesponserten SPARTA Projekts)
- Heidelberg IPI (Ion Proton Irradiation)

Was ist noch zu tun?

- Werbung aktiver Mitglieder (z.B. Abstracts für DEGRO)
- Enge Zusammenarbeit mit Radioonkologen, um die Anforderungen eines radiologischen Befunds für eine optimale Therapieplanung zu verstehen
- Umfrage, welche Software für die bildgesteuerte Therapie am geeignetsten wäre
- Durchführung von „Teaching Conferences“ z.B. auf dem RöKo 2016

6. Interventionelle Radiologie / Prof. Dr. med. Markus Düx

AG-Schnittstelle zur DeGIR / Siehe auch Punkt 7

7. Curriculum, Weiterbildung / Prof. Dr. med. Günter Layer

Eine Zertifizierung in 3 Stufen wird angestrebt. Hierzu stehen im Rahmen der Herbsttagung 2016 des DKFZ Gespräche mit Herrn Prof. Reimer (Vorsitzender der DeGIR) an.

Das Curriculum der AG Onklogische Bildgebung soll einheitlich zu anderen Arbeitsgemeinschaften gehalten werden.

8. Therapiemonitoring / Univ.-Prof. Prof. Dr. med. Dipl.-Phys. Heinz-Peter Schlemmer

Imaging Biaomarker

Bildgebung als integraler Bestandteil onkologischer Studien (hauptsächlich Multicenterstudien) zur Entwicklung und Etablierung neuer Therapien.

Zentrale Aufgabe der Onkologie sollte die Weiterentwicklung von Methoden, Interventionen und der anwendbaren Technik sein.

Problematisch sind die bisher noch unzureichende Zusammenarbeit zwischen Radiologie und Onkologie sowie das Fehlen von Schnittstellen und die fehlende Standardisierung (z.B. DWI als Imaging Bio Marker), so dass sich einige vielversprechende Verfahren noch nicht etablieren konnten.
Zusätzlich erschweren folgende Gegebenheiten eine Etablierung fortschrittlicher Verfahren:

- Unterschiedliche Untersuchungsprotokolle und Gerätegenerationen in den Radiologischen Kliniken/Praxen

- Unterschiedliche Kenntnis-/Ausbildungsniveaus.
- Unterschiedlicher bis fehlender IT-Support.
- Unzureichende Kooperationen hindern die überregionale Etablierung des Verfahrens in der Routinediagnostik.
- Fortschrittliches Therapiemonitoring in der aktuellen Gebührenordnung derzeit nicht abgebildet – fehlender Anreiz für die praktische Umsetzung.

Lösungsansatz zur Verwendung von DWI als Imaging Biomarker:

- Heidelberg: Kooperation DKFZ Radiologie und Physik mit Praxen
- Messphantom
  - zur Optimierung der DWI-Protokolle an den Tomographen
  - zur Kalibrierung
  - zum Qualitätsvergleich
  - zur regelmäßige Qualitätskontrolle

Ausblick:

- gemeinsame Erarbeitung von Standards zur Etablierung der DWI als Biomarker in Multicenterstudien
- Etablierung der Methode über das DKTK

TOP 2 Bericht aus der ABO der Deutschen Krebsgesellschaft (Prof. H.-P. Schlemmer)

Aus Zeitgründen entfallen

TOP 3 Fortbildungsaktivitäten der AG 2014/15 (Prof. H.-P. Schlemmer)

Bastei Symposium, Dresden(Laniado/Schlemmer):

- 22. Bastei-Symposium -Onkologische Bildgebung; **11.-12. April 2014**
- 23. Bastei-Symposium -Onkologische Bildgebung Teil 2; **17.-18. April 2015** in Dresden

RECIST and Beyond, Köln (Maintz/Persigehl/Schlemmer):

- Onkologische Klassifikation und Response Kriterien; **06. September 2014**
- Strukturiertes onkologisches Mangement in der Radiologie: Fortbildung zum Befundung, Staging und Therapiemonitoring mit dem Schwerpunkt Prostata-Karzinom, HCC und Bronchial-Karzinom, **05. September 2015**

ICIS 2014 zusammen mit ESOI und EANM (Schlemmer): 9.-11. Oktober 2014 in Heidelberg

RöKo 2015:

- **Mittwoch 13. Mai, 12:45 -14:15:** Refresherkurs Spezial: Pathologie und Radiologie im Dialog (Roth, Schlemmer)
- **Donnerstag 14. Mai**
  - 8:30 -09:30: Workshop Onkologische Bildgebung I (Müller-Wolf): Multiparametrische und multimodale Ganzkörper-Bildgebung systemischer Tumoren
  - 09:30 –10:30: Refresherkurs Spezial: Radiologie in Klinik und Praxis II (Freund/Layer): ASV: Dritte Säule der Finanzierung der Gesundheitssysteme?
  - 13:30 –15:00: Workshop Onkologische Bildgebung II (Schlemmer): Standardisierte Befundung in der onkologischen Diagnostik: Update zu vereinheitlichten Befundeinstufung und Dokumentation
  - 15:30 -17:00: Workshop Onkologische Bildgebung III (Antoch): Multimodale Ganzkörperdiagnostik der Metastasierung im klinischen Kontext: Indikationen und Limitationen von CT, MR, PET/CT, PET/MR

TOP 4 Fortbildungsprogramm der AG auf dem RöKo 2016 (Prof. G. Antoch)

Es wird wieder ein Programm aus Workshops und Refresherkursen geben, die Themen und Referenten müssen noch festgelegt werden.

TOP 5 Diskussion über die Planung weiterer Aktivitäten der AG (Prof. H.-P. Schlemmer)

Erfolgte über die Vorstellung der Aktivitäten der verschiedenen Arbeitsbereiche.

TOP 6 DRG-Fallsammlung – Beteiligung durch AG ? (Prof. H.-P. Schlemmer)

Aus Zeitgründen entfallen

Vor Beginn der Vorstandswahl ruft Herr Prof. Dr med. Stefan Diederich (Chefarzt des Instituts für Radiologie am Marien Hospital Düsseldorf) zur aktiven Beteiligung am ICIS-Meeting 2017 auf, das in Berlin stattfinden wird.

TOP 7 Wahl des Vorstandes für die nächsten zwei Jahre

Herr Prof. Schlemmer ruft zur Wahl des Vorstandes für die Amtszeit 2015-2017 auf.

Die Frage nach einer offenen Wahl mit Handzeichen wird von den anwesenden Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft einstimmig befürwortet.

Alle bisherigen Mitglieder des Vorstandes werden den Anwesenden unter Angabe ihres jeweiligen Arbeitsbereiches namentlich noch einmal vorgestellt.

Die anwesenden Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft wählen einstimmig alle bisherigen Vorstandsmitglieder für die nächste Amtszeit.

Die Wahl erfolgt ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen.

Die anwesenden Vorstandsmitglieder nehmen die Wahl an.

Herr Prof. Schlemmer dank den alten und neuen Vorstandsmitgliedern für Ihre Bereitschaft, sich weiterhin für die Arbeitsgemeinschaft Onkologische Bildgebung zu engagieren.

gez. Prof. Dr. med. Heinz-Peter Schlemmer
(Vorsitzender AG Onkologische Bildgebung)

gez. Sandra Ermisch
(Geschäftsstelle DRG)